



Nachbericht

Forderungen junger Menschen sichtbar machen

Am vergangenen Samstag, den 17. Juni 2023 tagten die Delegierten der mittlerweile 34 Mitgliedsverbände des Kreisjugendring München-Land (KJR) bei der alljährlichen Frühjahrsvollversammlung in der Burg Schwaneck in Pullach. Die Themen der Vollversammlung waren vielfältig, ein Thema stand aber deutlich im Fokus: Die Befähigung junger Menschen sich politisch einzubringen und ihre Forderungen an den im Herbst neugewählten Landtag und den Bezirkstag zu stellen.

Bereits im März 2023 erarbeitete der Vorstand gemeinsam mit Jugendlichen [politische Forderungen im Rahmen der Kampagne „Stimme der Jugend“](#) für die Land- und Bezirkstagswahlen im Herbst. Diese umfassen die Themenbereiche Demokratiebildung, Umwelt und Natur, Mobilität, Schulsystem, Wohnen und Ehrenamt. Zu diesen Themen diskutierten die anwesenden Politiker*innen und Delegierten gemeinsam mit dem Vorstand in wechselnden Kleingruppen. „Wir haben uns darüber ausgetauscht, welche Rahmenbedingungen notwendig sind, um junge Menschen zu befähigen, sich politisch zu engagieren“, berichtet Jutta Malenke, ehrenamtliches Mitglied im Vorstand, aus der Arbeitsgruppe „Wahlalter senken!“. Passend hierzu wurden auch Unterschriften zur aktuell bayernweit laufenden Kampagne [„vote16“](#) gesammelt, die Initiative möchte das Wahlalter in Bayern auf 16 Jahre senken. Anknüpfend an den Themenbereich „Wohnen“, unterstützte das Gremium einen Antrag der DGB Jugend, Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Junges Wohnen“ für kommunale Wohnprojekte für Auszubildende zu nutzen. „Mit den politischen Forderungen der jungen Menschen und dem heutigen Austausch haben wir eine gute Grundlage für unsere kommenden Aktionen zu den bayerischen Wahlen“, bedankte sich Jan Museler (Vorsitzender des KJR) bei den Anwesenden für die regen Diskussionen.

Fester Bestandteil der Vollversammlung ist außerdem der jährliche Einblick in die Finanzen des KJR. „Erfreulich ist, dass im Vergleich zum Corona-Jahr 2021 die Zuschussausschüttung an Dritte zum Beispiel für Gruppenfahrten unserer Jugendverbände wieder deutlich zugenommen hat,“ erklärt die stellvertretende Vorsitzende Sarah Trausch. Des Weiteren berichtet der ehrenamtliche Vorstand über Herausforderungen und Lösungsansätze für die angespannte finanzielle Lage der Übernachtungshäuser, das vergangene erste Jahr in Trägerschaft des Walchenseecamps, den Generationenwechsel innerhalb des KJR und über Ideen für die Ganztagsbildung in Anbetracht des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026. Außerdem durfte das Gremium ein neues Mitglied begrüßen – die Deutsche Beamtenbundjugend.

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Öffentlichkeitsarbeit

Franziska Fottner

T Durchwahl: -570

M f.fottner@kjr-ml.de



Austausch am Thementisch „Ehrenamt anerkennen und fördern“ mit der Vorstandsvorsitzenden des Münchner Haus der Schüler*innen, Kreisrätin Silke Levermann (Die Grünen) und Delegierten der Jugendfeuerwehr (v.l.n.r.).



KJR-Vorsitzender Jan Museler freut sich auf die anstehenden Aktionen der „Stimme der Jugend“ zur Land- und Bezirkstagswahl 2023.

Über den Kreisjugendring München-Land:

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 34 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er über 550 hauptberuflich Mitarbeitende in über 130 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf, das Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim sowie das Walchenseecamp. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.